



Protokollauszug

aus der
22. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke - Videokonferenz
vom 13.04.2021

öffentlich

**Top 6.2 Abwasserbeseitigungsgebühren von im Ortsteil Groß Glienicke anfallenden Abwässern, die ins Klärwerk Berlin-Ruhleben geleitet werden
21/SVV/0263
ungeändert beschlossen**

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Frau Malik verweist auf die Antwort zu einer Kleinen Anfrage, die Herr Menzel gestellt hatte, und hinterfragt, warum der Ortsbeirat nun erneut das erfragen sollte. Manchmal seien Antworten nicht korrekt, so Herr Manteuffel. Sie sollten am Thema dranbleiben und in der Verwaltung nachhaken.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, für den Ortsteil Groß Glienicke die Gebühren für die Abwasserbeseitigung der im Ortsteil anfallenden Abwässer transparent zu belegen.

Der Ortsbeirat bittet dabei auch um Darlegung, wie die Forderung nach lediglich kostendeckenden Gebühren eingehalten wird.

Der Stellungnahme des Oberbürgermeisters sieht der Ortsbeirat mit besonderem Interesse - möglichst bis Ende Mai 2021 - entgegen.



BESCHLUSS
der 22. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke -
Videokonferenz am 13.04.2021

Abwasserbeseitigungsgebühren von im Ortsteil Groß Glienicke anfallenden Abwässern,
die ins Klärwerk Berlin-Ruhleben geleitet werden
Vorlage: 21/SVV/0263

Der Oberbürgermeister wird gebeten, für den Ortsteil Groß Glienicke die Gebühren für die Abwasserbeseitigung der im Ortsteil anfallenden Abwässer transparent zu belegen.

Der Ortsbeirat bittet dabei auch um Darlegung, wie die Forderung nach lediglich kostendeckenden Gebühren eingehalten wird.

Der Stellungnahme des Oberbürgermeisters sieht der Ortsbeirat mit besonderem Interesse - möglichst bis Ende Mai 2021 - entgegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 4 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 4 Stimmenthaltungen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite Begründung beigelegt.

Potsdam, den 14. April 2021

K. Klingner
Schriftführerin